

Internat der Landesberufsschule für Hotel- und Gaststättengewerbe in Villingen-Schwenningen

Auslober:

Schwarzwald-Baar-Kreis
Landratsamt VS-Villingen

Bearbeitung/Vorprüfung:
Schulverwaltungs- & Kulturamt, VS-Villingen
Architekturbüro Joachim Müller, VS-Villingen

Wettbewerbsart:

Einstufiger, begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 24 Teilnehmern zuzüglich 6 Einladungen

Zulassungsbereich:

Schwarzwald-Baar, Rottweil und Tuttlingen, Teilnahme von Interessierten auch außerhalb des Zulassungsbereiches war möglich

Teilnehmer:

Architekten sowie Garten- und Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit Architekten

Beteiligung:

25 Arbeiten

Termine:

Tag der Auslobung	18. 12. 1999
Bewerbungsschluß	11. 01. 2000
Abgabetermin Pläne	03. 05. 2000
Abgabetermin Modell	09. 05. 2000
Preisgerichtssitzung	26. 05. 2000

Fachpreisrichter:

Volker Rosenstiel, Freiburg i. Br. (Vors.)
Ingo Bucher-Beholz, Gaienhofen-Horn
Ludwig Harter, Waldkirch
Michael Muffler, Meßkirch
Prof. Günter Telian, Karlsruhe

1. Preis (DM 42.000,-):

Binkert und Melder, Freiburg

2. Preis (DM 30.000,-):

Helmut Mack, Fellbach
Francois Sorg, Stuttgart
Klaus Weinmann, Kirchheim/Teck
L.Arch.: Hannes Stahlecker, Stuttgart

3. Preis (DM 27.000,-):

Werner Bäuerle · Frohwin Lüttin, Konstanz
Mitarbeit: A. Heine · A. Beller · F. Vaccaro

4. Preis (DM 20.000,-):

Architektengemeinschaft FAI, Stuttgart
Hans-Günter Baisch + Klaus Frank
Herbert Pleithner, Villingen-Schwenningen
Mitarbeit: T. Krämer · Ch. Pintz

Ankauf (DM 10.000,-):

Müller-Schotte & Gayer, Freiburg
L.Arch.: A. Krause, Freiburg

Ankauf (DM 10.000,-):

Glück + Partner, Stuttgart
Mitarbeit: M. Bissinger

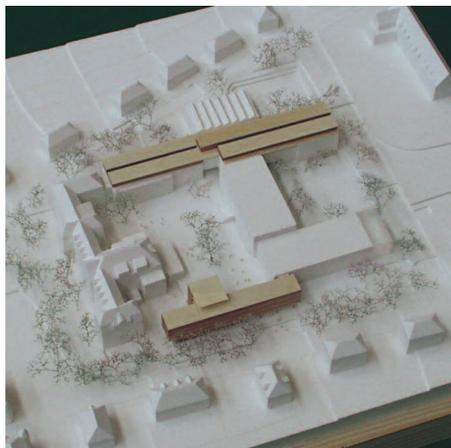
Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, die Arbeit mit dem 1. Preis als Grundlage der weiteren Bearbeitung zu wählen, dabei sind die Kritikpunkte der Beurteilung des Preisgerichtes zu berücksichtigen.

Wettbewerbsaufgabe:

Der Wettbewerb hat zum Ziel, das gesamte Areal der Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe mit dem zugehörigen Internat in allen Bereichen neu zu ordnen und erheblich aufzuwerten. Diese Aufwertung sollte in funktionaler und gestalterischer Hinsicht im Hinblick auf die Gebäude und die Aussenanlagen erreicht werden. Die jetzige Möglichkeit zur Unterbringung der Internatsschüler entspricht weder in ihrer räumlichen und bautechnischen Qualität, noch in ihren Belegungszahlen je Raum den aktuellen Maßstäben. Die Unterbringung in Mehrbettzimmern mit teilweise 4-6 Personen stellt aus aktueller Sicht einen Mangel dar, der nicht mehr tragbar ist. Daher sollen die Zimmer in 2-Bett-Zimmern mit integrierter Naßzelle umgewandelt werden. Die bisherige Kapazität von rund 600 Betten (400 in bestehenden Gebäuden, zzgl. 100 nach dem 1. BA und weiteren 100 nach einem 2. BA) soll im gesamten Internat auch künftig aufrecht erhalten werden. Bewerkstelligt werden soll dieses durch den Umbau der bestehenden Internatsgebäude und die Schaffung zusätzlicher 100 Zimmer, der eigentlichen Wettbewerbsaufgabe. Aufgabe der Wettbewerbsteilnehmer ist die Darstellung der zusätzlichen Unterbringung von 200 Betten auf dem Internats- und Schulgelände. Die notwendigen Umbauten zur Unterbringung der restlichen 400 Betten in den Bestandsgebäuden ist nicht Gegenstand der Wettbewerbsauslobung.

Zweites zentrales Wettbewerbsthema ist, die momentane Parkplatzkapazität von ca. 123 Stellplätzen auf die Zahl von mind. 250 in einem 1. BA zu erhöhen.



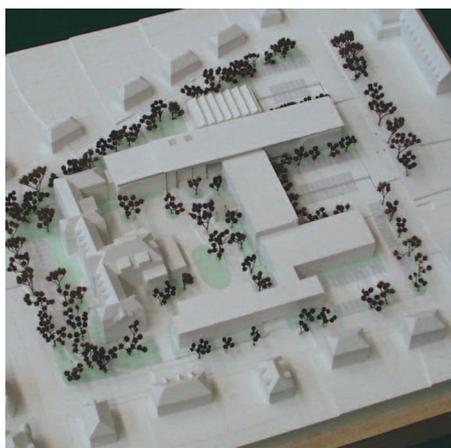
1. Preis: Binkert und Melder, Freiburg



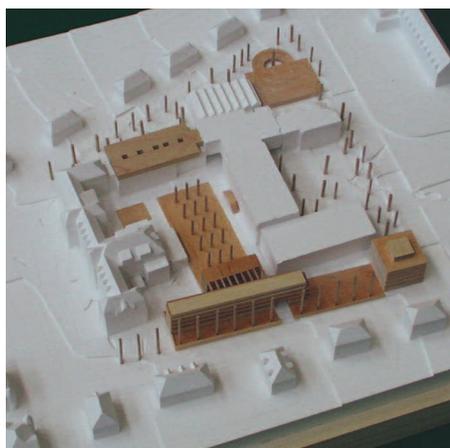
2. Preis: Mack, Fellbach · Sorg, Stuttgart · Weinman, Kirchheim



3. Preis: Werner Bäuerle · Frohwin Lüttin, Konstanz



4. Preis: Architektengemeinschaft FAI, Stuttgart; Pleitner, VS



Ankauf: Müller-Schotte & Gayer, Freiburg



Ankauf: Glück + Partner, Stuttgart